

### Boden schützen

Schuhe müssen draußen bleiben. Pfennigabsätze oder kleine Steinchen in den Schuhsohlen zerkratzen den Holzboden, nasse Schuhe lassen das Holz aufquellen. Deshalb solche gefährlichen Treter am besten im Schuhregal parken. Stühle und Tischbeine sollten kleine Filzgleiter angeklebt bekommen, damit sie den Boden nicht zerkratzen. Transparente Bodenschutzmatten unterm Schreibtisch schützen den Boden vor den Rollen des Bürostuhls.



### Holz auffrischen

Ab und zu ein Tropfen Möbelpolitur pflegt Massivholz- oder furnierte Möbel. Mit einem weichen Tuch aus Baumwolle einpoliert, dringt die Politur ins Holz, lässt es gepflegt aussehen und hebt die Maserung hervor.



### Gutes Klima

Wer es mit seinem Holz besonders gut meint, der sorgt für eine Raumtemperatur von ca. 20°C und eine Luftfeuchtigkeit um die 60%. Zu trockene Luft führt zu Rissen im Holz, zu hohe Luftfeuchtigkeit kann den Boden aufquellen lassen.

# Die kleine Holzkunde

Wer wohnt ohne Holz? Niemand wahrscheinlich, denn der natürliche Baustoff, der älter ist als die Menschheit, eignet sich perfekt für Möbel und Böden. Holz wirkt warm und wohnlich und mit der richtigen Pflege hält es auch lang. Folgende Tipps sollten Holzbewohner dabei beachten.



### Lexikon

- **Laminatboden:** Spanholzbretter, die auf der Oberseite mit einer Holzdekorfolie beschichtet sind. Leicht zu verlegen und günstiger als echte Holzböden, aber nicht so lang haltbar.
- **Parkettboden:** Hartholz von Laubbäumen, das in kleine Stücke gesägt und nach bestimmten Mustern zusammengesetzt wird. Teurer, aber haltbarer als Laminat. Es kann abgeschliffen und neu versiegelt werden.
- **Dielenboden:** großformatiger Holzboden aus langen Brettern.

Zeit für eine Putzpause – solange kann ein automatischer Helfer mit weichen Bürsten über den Boden wuseln und ganz sanft den Dreck wegsaugen, z. B. der RoboCleaner von Kärcher.

### Flecken entfernen

Streifen von Schuhabsätzen lassen sich mit einem Radiergummi wegrubbeln. Wasserflecken verschwinden durch Einreiben mit Zahnpasta. Kerzenwachs kann man mit dem Fön heißmachen und mit einem Papiertaschentuch wegwischen, die Reste dann mit Bügeleisen und Löschpapier aufsaugen. Aufkleber lassen sich leicht abziehen, wenn man sie vorher mit dem Fön erhitzt. Die Reste dann mit einfachem Speiseöl beträufeln und mit einem saugfähigen Tuch wegwischen. Rotweinflecken auf Holz kann man mit einfachem Bleichmittel entfernen, Experten empfehlen ein mit drei Prozent Salmiakgeist gemischtes Wasserstoffperoxyd. Vor der Behandlung unbedingt den Hersteller fragen, ob die Holzoberfläche Bleiche verträgt, um vor allem bei dunklem Holz unschöne helle Stellen zu vermeiden.

### Bodenpflege

Staubsauger und Bodentücher, an denen der Schmutz haften bleibt, taugen für den pflegeleichten Holzboden. Wer wischt: Achtung! Gut auswringen – der Lappen darf nur „nebefleucht“ sein. Wenn zuviel Wasser ans Holz kommt, quillt der Boden auf. Dazu einen Holzbodenreiniger verwenden, der das Holz gleichzeitig pflegt.

